

# Wettbewerb

## in der LPG

### Sömmerda

#### Wie die Grundorganisation den Wettbewerb politisch führt

Wahlversammlung der Parteigruppe Viehwirtschaft der LPG „Ernst Thälmann“ Sömmerda. Die Genossen schätzen ihre Arbeit ein. Sie beraten über erste Maßnahmen zur Auswertung des 13. Plenums des ZK. Dabei geht es um die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zu Ehren des VII. Parteitages. Die Parteileitung hatte die Parteigruppe unter anderem darauf orientiert, alle Kollegen in der Viehwirtschaft zu mobilisieren, um den Plan in allen Positionen zu erfüllen bzw. überzuerfüllen und im nächsten Jahr einen weiteren Produktionszuwachs zu erzielen.

Die Diskussion geht hin und her. Es wird über das fehlende Krafftutter und über manches,

was noch nicht in Ordnung ist, gesprochen. Aber die Genossen spürten bald, daß sie so nicht weiterkamen. Da sagte der Viehpfleger, Genosse Winkler: „Ich schlage vor, daß wir als Parteigruppe in alle Ställe gehen und mit allen Viehpflägern über die Steigerung der Milchproduktion in unserer LPG sprechen.“ Dieser Vorschlag gab den Auftakt für die dann folgende Diskussion über die Rolle der Parteigruppe im Wettbewerb.

Die Genossen sehen ihre Aufgabe darin, dafür zu sorgen, daß alle Viehpfleger aus politischer Überzeugung am Wettbewerb teilnehmen. Dazu gehört, ihr Verantwortungsbewußtsein für die gesamte Genossenschaft zu fördern, sie für die schöpferische Mitarbeit zu gewinnen sowie für Ordnung und für eine hohe Arbeitsmoral einzutreten.

Die Parteigruppe Viehwirtschaft wandte sich an die übrigen Parteigruppen der Genossenschaft, sofort mit der Diskussion über die Weiterführung des Wettbewerbs zu beginnen. Damit fand sie Gehör. Auch die anderen vier Parteigruppen der LPG überlegten, wie der Wettbewerb in ihren Bereichen weitergeführt werden sollte und was die Parteigruppe dazu tun muß.

In den Beratungen der Parteigruppen ging es vor allem darum, jedem Genossen klarzumachen, daß die Vorbereitung des VII. Parteitages eine hohe Aktivität von ihm verlangt. Das heißt aktiv für die Verwirklichung der Beschlüsse der Partei einzutreten, im Wettbewerb Vorbild zu sein, allen Mitgliedern bewußt zu machen, daß sie mit ihrer guten Arbeit zur weiteren Stärkung der DDR und zur Erhaltung des Friedens beitragen. So wurden die Genossen auf die Aussprache über die Wei-

#### Me<sup>ph</sup> die Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische

Ziel: Verwirklichung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung durch die Parteigruppe; Festigung der engen Verbindung zu den Parteilosern.

- Kontrolle der Erfüllung von Parteaufträgen, die die Parteioorganisation an Genossen der Parteigruppe erteilt.

#### Führung des täglichen politischen Gespräches

- Enge persönliche Kontakte zu den Genossen herstellen.

- Gespräche mit den Genossen über die Meinung parteiloser Kollegen zu politischen Ereignissen; dabei Hinweise geben, wie die Genossen weiter argumentieren sollen.

- Vorschläge und Kritiken von Parteilosern sorgfältig behandeln und für Beantwortung oder Erledigung sorgen.

- Dem Gewerkschaftsvertrauensmann Hilfe geben; Auftreten der Genossen in Brigade- und

Gewerkschaftsversammlung abstimmen.

- Regelmäßige Konsultation mit dem FDJ-Funktionär; dafür Sorge tragen, daß junge Genossen in der FDJ und unter der Jugend arbeiten.
- In regelmäßigen Abständen mit Meister oder Brigadier in der Parteigruppe über Planerfüllung und Ergebnisse des sozialistischen Wettbewerbs sowie über Entwicklung der Gemeinschaftsarbeit beraten.